Bericht I.Seniorenmannschaft

Nachdem sich bereits die Vorberichte ausführlich mit der Gründung und dem Aufbau der I.Seniorenmannschaft befaßt haben, soll Ihnen dieser Artikel einen Rückblick auf die letzten Jahre gewähren.

Im Jahre 1974 mußte die I.Mannschaft den bitteren Gang in die II. Kreisliga antreten.
Hier gab es wohl nicht wenige sportinteressierte Langenfelder, die dem HSV Langenfeld eine düstere Prognose veraussagten.
Dieser Meinung schien sich auch das Langenfelder Sportamt anzuschließen, denn der I.Mannschaft wurde - bedingt durch die fehlende Flutlichtanlage bei Becker & Bernhard - nun zu Trainingszwecken die Sportanlage TBV Landwehr zugewiesen und zwar Freitags bei Benutzung einer halben Spielfläche.
Trotz dieser - oder gerade - wegen dieser Mißstände konnte eine schlagkräftige Mannschaft aufgebaut werden, die einen Spitzenplatz nach Abschluß der Meisterschaft erreichte.
Für die Saison 75/76 sollte unter Trainer Wolfgang Dreier der Wiederaufstieg erreicht werden. Nach einigen Kantersiegen (u.a. 22:0) wurde auch sofort ein guter Tabellenplatz geschafft, der jedoch nicht zum Aufstieg reichte.
Auf ein neues ging es in die Spielzeit 1976/77, diesmal unter Trainer Reinhard " Teddy " Langwald. Bereits in der Vorbereitung, hier konnten u.a. Turniere in Landwehr und Witzhelden gewonnen werden, zeigte sich, daß der erklärte Aufstieg diesmal durchaus realisierbar sei.
Zwar hatte man mit dem VFL Witzhelden einen durchaus starken Widersacher, aber am Ende der Serie stand der HSV Langenfeld bei keinem verlorenen Spiel mit 54:2 Punkten und dem sagenhaftem Torverhältnis von 151 : 19 Toren als Aufsteiger in die I. Kreisklasse fest.
Folgender Spielerkader schaffte den Aufstieg:
Siegfried Witt,Helmut Baasner,Heinz Greis,Michael Wagner,Detlef Pieper, Manfred Kaschwich,Uko Bültena,Lothar Michaelis, Peter Drutzel, Jürgen Horn, Dieter Walz,Reinhard Dahmen, Gerd Zündorf, Rainer Wemme, Helmut Weitere ; Trainer Teddy Langwald ; Obmann Josef Holzenhauer.
Das Ziel des ehrgeizigen Trainers Teddy Langwald für die Saison 77/78 sollte der Klassenerhalt sein. Aber auch in der neuen Spielklasse zeigte die Mannschaft was in ihr steckte. Schon bald war vom Klassenerhalt keine Rede mehr, ja man sprach schon offen vom nochmaligen Aufstieg. Auch wenn es gegen den Mitfavoriten Sportfreunde Baumberg mit 2:1 Toren die erste Niederlage nach 53 ungeschlagenen Meisterschaftsspielen gab, hieß der Aufsteiger zur Bezirksliga HSV L'feld. Das war schon eine Sensation. Der HSV hatte das Image der sogenannten grauen Maus abgelegt.
Mit 44:16 Punkten und 67:30 Toren konnten nachstehend aufgeführten Spieler den Aufstieg feiern:
Jan Kopitz,Manfred Rameil,Siegfried Witt,Manfred Kaschwich,Detlef Pieper, Heinz Greis,Jürgen Horn,Axel Schmidt,Gerd Zündorf,Helmut Baasner, Dieter Walz,Uko Bültena,Herbert Intfeld,Horst Goldbeck, Helmut Goldbeck, Rainer Wemme Trainer Teddy Langwald Obmann: Lothar Michaelis.
Alles wartete nun gespannt auf die Saison 1978/79.
Schon frühzeitig wurden einige Leistungsträger wie Gerd Zündorf, Jan Kopitz, Horst Goldbeck und Axel Schmidt zu Dauerverletzten, so daß die Mahnschaft erheblich geschwächt wurde. Nach einer fast ausgeglichnen ersten Serie folgten nun, bedingt durch die anhaltende schlechte Witterung Sonn - und Wochentagsspiele.
Auf Grund der bereits erwähnten Verletzungen wurden nun einige A-Jugendspieler in den Kader aufgenommen. Aber auch diese Tatsache konnte uns vor dem drohenden Abstieg nicht mehr retten.

Es folgten nun in den Serien 79/80, 80/81 und 81/82 jeweils Spitzenplätze in der I. Kreisliga, ohne jedoch den Aufstieg zu erreichen.

Mit der Beginn der Saison 1982/83 wurde mit Josef " Jupp " Norf ein neuer Trainer verpflichtet, der im HSV einnn Neuaufbau vollziehen sollte.
Diese Verpflichtung hat sich für den HSV in jeder Hinsicht als rießengroßer Glücksgriff erwiesen.
Der gebürtige Monheimer Fußball-Lehrer, der aus einem reichen Erfahrungsschatz aus seiner langjährigen aktiven Tätigkeit schöpfen kann, war für die jungen Leute nicht nur Trainer, sondern auch Ansprechpartner und Freund.
So war nach Beendigung der Serie der 5 Tabellenplatz ein Erfolg.

Für die noch laufende Saison 1983/84 konnten noch folgende neue Spieler in den bereits bewährten Stamm aufgenommen werden:

Georg Lipinski, Achim Lindau, Ralf Richrath, Georg Scheyer und Oliver Fecker.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat sich die Mannschaft zu einer Einheit geformt und nimmt zur Zeit einen guten Tabellenplatz ein.